



STADT BERCHING

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 44. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 03.05.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Eisenreich, Ludwig

Mitglieder des Stadtrates

Binder, Gerhard
Bogner, Josef
Brandmüller, Wolfgang
Delacroix, Gerlinde 2. Bgmin.
Fitz, Erna
Großmann, Wolfgang
Höffler, Andreas
Hollweck, Sieglinde
Leidl, Josef
Mayer, Josef (bis einschließlich TOP 2)
Meil, Maria
Meyer, Roland 3. Bgm.
Mirwald, Günter (ab TOP 3)
Neumeyer, Josef
Steindl, Erich
Stork, Werner
Wolfrum, Erhard
Zeller, Stephan

Ortssprecher

Bauer, Birgit
Bauer, Wilfried
Schmid, Christian
Stemmer, Horst
Waldmüller, Siegfried
Zaigler, Michael
Zenk, Ingeborg

Schriftführer

Buchberger, Reinhard

Verwaltung

Amon, Markus
Lindner, Thomas
Pospischil, Brigitte
Rogoza, Christian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Meissner, Christian
Rackl, Manfred
Stadler, Maximilian

Ortssprecher

Brendel, Anton
Eibner, Harald
Grabmann, Martin
Großhauser, Georg
Köbl, Benjamin
Meier, Karl
Neumeyer, Michael
Seger, Joseph
Simon, Georg
Straubmeier, Konrad
Waffler, Adalbert
Weidinger, Reinhard

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 09.04.2018
- 2 Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) - Niederlegung seines Amtes als Stadtratsmitglied durch Herrn Josef Mayer - Feststellung und Entscheidung über das Nachrücken des Listennachfolgers **2018/491**
- 3 Vereidigung von Stadtratsmitglied Günter Mirwald, Sollngriesbach **2018/492**
- 4 Vollzug der Feldgeschworenenordnung - Vereidigung eines neuen Feldgeschworenen für die Gemarkung Thann **2018/486**
- 5 Bestätigung von Kommandanten **2018/487**
- 6 Vorlage der Jahresrechnung 2017 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching **2018/471**
- 7 Kindergarten Plankstetten - Abschluss einer Finanzierungs- und Unterhaltsvereinbarung mit der Benediktinerabtei Plankstetten für die Errichtung und den Betrieb eines zweigruppigen Kindergartens in Plankstetten - Beratung und Beschlussfassung **2018/488**
- 8 Aufnahme von Personen in die Vorschlagliste für die Schöffenwahl 2018 **2018/489**
- 9 Berichte und Anfragen

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 09.04.2018
----------	---

Einstimmig beschlossen

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 09.04.2018 wird genehmigt.

2	Vollzug der Gemeindeordnung (GO) und des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes (GLKrWG) - Niederlegung seines Amtes als Stadtratsmitglied durch Herrn Josef Mayer - Feststellung und Entscheidung über das Nachrücken des Listennachfolgers
----------	--

Mit Schreiben vom 23.04.2018 teilt Stadtratsmitglied Josef Mayer mit, dass er sein Ehrenamt als Stadtratsmitglied niederlegen möchte.

Gemeinderatsmitglieder können gem. Art. 48 Abs. 1 Satz 2 GLKrWG ihr Amt ohne die Angabe von Gründen niederlegen.

Da die Amtszeit des Wahlausschusses beendet ist, hat der Gemeinderat die Niederlegung des Amtes festzustellen und über das Nachrücken des Listennachfolgers zu entscheiden (Art. 48 Abs. 3 Satz 2 GLKrWG).

Listennachfolger ist gem. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GLKrWG Herr Günter Mirwald, Sollngriesbach.

Erster Bürgermeister bedankt sich im Namen des Stadtrates und der Bürgerschaft sehr herzlich bei Herrn Mayer für sein 40 Jahre langes ehrenamtliches Engagement für die Stadt und Großgemeinde Berching. Mit den besten Wünschen für die Zukunft und der Übergabe eines Präsentes verabschiedet Erster Bürgermeister Eisenreich Herrn Mayer aus dem Stadtrat.

Mit einem kurzen Rückblick auf seine 40-jährige politische Tätigkeit bedankt sich Stadtratsmitglied Mayer bei den Anwesenden für die meist gute Zusammenarbeit und wünscht dem Stadtrat weiterhin eine glückliche Hand bei den notwendigen Entscheidungen.

Einstimmig beschlossen

Die Niederlegung des Amtes als Stadtratsmitglied durch Herrn Josef Mayer wird festgestellt.

Nachrücker in den Stadtrat ist gem. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GLKrWG Herr Günter Mirwald, Sollngriesbach als Listennachfolger.

Abstimmungsvermerke:

Ohne Stadtratsmitglied Mayer wegen persönlicher Beteiligung.

3 Vereidigung von Stadtratsmitglied Günter Mirwald, Sollngriesbach

Nachdem die Niederlegung des Amtes als Stadtratsmitglied durch Herrn Josef Mayer festgestellt wurde, nimmt Erster Bürgermeister Eisenreich dem neuen Stadtratsmitglied Günter Mirwald den nach Art. 31 Abs. 4 Satz 1 GO vorgesehenen Eid ab.

4 Vollzug der Feldgeschworenenordnung - Vereidigung eines neuen Feldgeschworenen für die Gemarkung Thann

Nachdem der bisherige Feldgeschworene dieses Ehrenamt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben kann, ist für die Gemarkung Thann ein neuer Feldgeschworener zu bestellen bzw. zu vereidigen.

Das Amt der Feldgeschworenen ist ein kommunales Ehrenamt. Sie wirken bei der Abmarkung der Grundstücke mit und werden bei Übernahme ihrer Aufgaben zur gewissenhaften und unparteiischen Tätigkeit sowie zur Verschwiegenheit und Bewahrung des Siebenergeheimnisses durch Eidesform auf Lebenszeit verpflichtet.

Die Feldgeschworenen erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der Gebührenordnung. Diese beträgt derzeit 12,-- € pro Stunde.

Nach einem entsprechenden Aufruf im Mitteilungsblatt für März 2018 hat sich Herr Peter Hollweck, Thann 18 für die Übernahme dieses Ehrenamtes „beworben“.

Erster Bürgermeister Eisenreich bedankt sich bei Herrn Hollweck für die Übernahme dieses Ehrenamtes und nimmt den nach der Feldgeschworenenordnung vorgesehenen Eid ab.

5 Bestätigung von Kommandanten

In den letzten Wochen wurden im Gemeindebereich zwei Neuwahlen von Kommandanten durchgeführt.

Bei der FF Staufersbuch wurde Florian Waffler zum neuen 1. Kommandanten gewählt. Andreas Weidinger wurde wieder zum 2. Kommandanten gewählt.

Bei der FF Winterzhofen wurde Sebastian Staudigl zum neuen 1. Kommandanten gewählt. Der bisherige 1. Kommandant Herbert Heimisch wurde zum 2. Kommandanten gewählt.

Nach Artikel 8 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes sind die neuen Kommandanten vom Gemeinderat zu bestätigen.

Inhalt der Bestätigung ist die Feststellung, dass die Gewählten die Eignungsvoraussetzungen erfüllen. Die fehlenden Lehrgänge zum Gruppenführer und für das Leiten einer Feuerwehr sind innerhalb von 12 Monaten nachzuweisen. (Art. 8 Abs. 3 Satz 2 BayFwG)
Die beiden neuen Kommandanten sind bereits für die Lehrgänge angemeldet.

Einstimmig beschlossen

Die Bestellung von Herrn Florian Waffler zum 1. Kommandanten der FF Staufersbuch und Herrn Sebastian Staudigl zum 1. Kommandanten der FF Winterzhofen wird bestätigt.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2017 hat die Stadtverwaltung die Jahresrechnung 2017 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching erstellt.

Die Jahresrechnung wird dem Stadtrat in öffentlicher Sitzung zur Kenntnis gebracht und zur örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weitergeleitet. Nach der örtlichen Prüfung erfolgt die Feststellung der Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung.

Zur Kenntnis genommen

Der Stadtrat nimmt die Jahresrechnung 2017 der Stadt Berching und der Spitalstiftung Berching zur Kenntnis und leitet sie an den Rechnungsprüfungsausschuss zur örtlichen Prüfung weiter.

Erster Bürgermeister Eisenreich und Stadtkämmerer Rogoza erläutern dem Stadtrat nochmals die Angelegenheit und insbesondere die Vertragsdetails.

Der Vertragsentwurf liegt den Mitgliedern des Stadtrates vor.

Auf der Basis mehrerer Stadtratsbeschlüsse wird jetzt im Zuge des BA II der Generalsanierung der Benediktinerabtei Plankstetten ein zweigruppiger Kindergarten errichtet. Entsprechend der Vorgabe des Stadtrats wurde ein entsprechender Förderantrag für die Errichtung des Kindergartens gestellt. Zuwendungen wurden bereits schriftlich in Aussicht gestellt.

Entsprechend des Beschlusses des Stadtrats vom 25.10.2016 ist mit der Benediktinerabtei noch eine Vereinbarung über die Finanzierung, Nutzungsmodalitäten und den Unterhalt des Kindergartens zu treffen. Diese Vereinbarung ist vom Stadtrat beschlussmäßig zu behandeln.

Die Stadtkämmerei hat einen mit der Benediktinerabtei abgestimmten Entwurf einer solchen Vereinbarung erstellt. Der Entwurf ist als Anlage zu dieser Vorlage beigefügt.

Der Entwurf enthält alle in den einzelnen Beratungen des Stadtrats umfassend dargestellten Finanzierungsbestandteile des Kindergartens und die Aufgaben der einzelnen Vertragspartner.

Die wesentlichen Vertragsbestandteile sind:

- Bezifferung der voraussichtlichen Baukosten
- Abwicklung des Geldflusses zwischen den Vertragspartnern
- Regelung der Komplementärfinanzierung der Maßnahme durch die Benediktinerabtei (incl. anteiliger Vorsteuerabzug)
- Bereitstellung eines Provisoriums während der Bauzeit
- Zeitrahmen der Nutzung der errichteten Räume
- Regelung des Unterhaltskostenzuschusses während der Vertragslaufzeit
- Regelung der Verkehrssicherungspflicht im Kindergartenbereich
- Grundsätzliche Aufnahme kirchlicher Investitionsförderung in den Vertragsinhalt

In der Sitzung des Stadtrats vom 25.10.2016 wurde die Finanzierung des Kindergartenneubaus in der Benediktinerabtei Plankstetten als die günstigere Alternative gegenüber der Errichtung eines Kindergartens außerhalb der Abtei nachgewiesen.

Durch das neue 4. Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017 – 2020“ erfährt die Errichtung des Kindergartens in der Benediktinerabtei eine besonders hohe Förderung, die außerhalb an anderer Stelle nicht möglich wäre. Eine schriftliche Inaussichtstellung der Zuwendungen ist mittlerweile erfolgt.

Die Finanzierung des Kindergartenneubaus stellt sich damit wie folgt dar:

Baukosten laut Kostenberechnung (gerundet)	2.400.000,-- €
./. Förderung 4. Sonderinvestitionsprogramm	1.108.000,-- €
./. anteilige Vorsteuer aus Klosterbetrieb	329.500,-- €
./. Restwertablöse Benediktinerabtei	500.000,-- €
Voraussichtlicher Eigenanteil Stadt Berching	462.500,-- €
Bisheriger Eigenanteil Stadt Berching Stand 25.10.2016	1.126.000,-- €
Vorteil für die Stadt Berching	663.500,-- €

Mehrheitlich beschlossen Ja: 13 Nein: 5

Der Stadtrat stimmt dem Abschluss einer Finanzierungs- und Unterhaltsvereinbarung mit der Benediktinerabtei Plankstetten über die Finanzierung und den Unterhalt des Kindergartens Plankstetten wie vorgestellt zu.

Abstimmungsvermerke:

Auf entsprechenden Wunsch wird festgehalten, dass Stadratsmitglied Stork dem Beschlussvorschlag nicht zugestimmt hat.

8 Aufnahme von Personen in die Vorschlagliste für die Schöffenwahl 2018

Alle vier Jahre sind die Schöffen für die Schöffengerichte und Strafkammern neu zu wählen. Für die Amtsperiode 2019 bis 2023 sind gemäß Gerichtsverfassungsgesetz seitens der Stadt Berching 5 Vorschläge beim zuständigen Amtsgericht Neumarkt einzureichen.

11 Personen haben sich beworben.

Die Vorschläge brauchen jeweils eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder, mindestens aber jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrats.

Aufgrund dieser Extraregelung ist den Unterlagen ein Blatt beigelegt, in dem alle Bewerber aufgelistet sind. Jeder Stadtrat hat 5 Stimmen zu vergeben.

Es wird gebeten dieses Blatt zur Sitzung mitzunehmen und am Anfang der Sitzung Herrn Amon zu geben, damit dieser die Stimmen auswerten und feststellen kann, ob die notwendige Stimmenmehrheit erreicht wurde.

Bei Stadratsmitgliedern, die sich als Schöffen beworben haben, liegt keine persönliche Beteiligung vor.

Nach Auswertung der, von den Stadratsmitgliedern angekreuzten Bewerberliste, hat lediglich Herr Josef Lichtenegger die erforderliche Mehrheit erhalten.

Insofern wird vorgeschlagen über die Bewerber, mit den nächstmeisten Stimmen nochmals separat abzustimmen. Es handelt sich hierbei um Herrn Hausner, Herrn Aurbach, Herrn Höffler und Frau Hollweck.

Gegen diese Vorgehensweise werden keine Einwände erhoben.

Einstimmig beschlossen

Herr Josef Lichtenegger, Berching wird dem Amtsgericht als Schöffe vorgeschlagen.

Einstimmig beschlossen

Ebenso werden Herr Franz Hausner, Holnstein und Herr Nikolaus Aurbach, Pollanten als Schöffen vorgeschlagen.

Mehrheitlich beschlossen Ja: 17 Nein: 1

Desweiteren werden Herr Andreas Höffler, Berching und Frau Sieglinde Hollweck, Thann als weitere Schöffen vorgeschlagen

9 Berichte und Anfragen

a) Bedarf für eine neue zweite Krippengruppe in Berching

Erster Bürgermeister Eisenreich berichtet dem Stadtrat über eine Besprechung mit den Kindergartenleitungen der in der Stadt Berching geführten Kindertagesstätten. Dabei wurde durch die Leitung des Kindergartens „St. Josef“ mitgeteilt, dass die aktuell bestehende Kinderkrippengruppe künftig nicht mehr ausreichend sein wird.

Mit Schreiben vom 10.4.2018 wurde der Stadtverwaltung ergänzend mitgeteilt, dass bis zum Jahresende 18 Krippenplätze erforderlich werden. Das heißt, kurzfristig wird eine weitere Krippengruppe bedarfsnotwendig werden. Es ist davon auszugehen, dass die derzeitige Belegung der Krippe ab Herbst 2018 nicht vollständig in einen Kindergarten wechseln kann.

Die Stadt Berching muss aus der Verpflichtung des BayKiBiG dafür Sorge tragen, dass eine zusätzliche Krippengruppe baldmöglichst bereitgestellt werden kann. Mehrere Standorte sind dabei denkbar (Erweiterung der bestehenden Gruppe, Einrichtung einer zusätzlichen Gruppe im Kindergarten „St. Marien“, Schaffung eines Provisoriums ggf. im Pettenkoferhaus).

b) Bericht über die Ergebnisse der Verkehrsschau am 28.02.2018

Bei der Verkehrsschau am 28.02.2018 mit Herrn Löhner von der Polizeiinspektion Neumarkt, Herrn Mader vom Landratsamt Neumarkt, Herrn König vom Bauamt und Frau Pospischil vom Ordnungsamt wurden folgende Punkte besprochen:

GVS Holnstein Richtung Erbmühle:

Antrag einer *Geschwindigkeitsbeschränkung dieser Straße auf 60 km/h.*

Ergebnis:

Beschränkung auf 70 km/h da diese Straße kurvenreich und unübersichtlich ist. Außerdem ist in den Sommermonaten viel Ausflugsverkehr und Radfahrer unterwegs.

Pollanten: Herdweg (Straße am Sportplatz)

Antrag lt. Stadtratssitzung vom 17.10.17 (Stadtrat Stephan Zeller): Im Herdweg (Straße am Sportplatz) gilt die rechts vor links Regelung – es sollte daraufhin gewiesen werden.

Ergebnis:

Nein, kein weiteres Verkehrszeichen anbringen: Sehr übersichtlich evtl. Büsche am Parkplatz Sportheim schneiden – der von der Siedlung kommende muss sowie stehen bleiben und nach rechts schauen und der von der Kreisstraße kommende sieht den von der Siedlung kommenden sehr gut.

GVS Erasbach – Bachhausen:

Lt. Bürgerversammlung: Prüfung ob Geschwindigkeitsbeschränkung oder Tonnagebegrenzung möglich ist.

Ergebnis:

Nein, Straße ist für Lkw-Verkehr gebaut (Straßenunterbau), Straßenführung ist gerade und sehr übersichtlich. Es gibt keine Begründung für Tonnagebegrenzung oder Geschwindigkeitsbegrenzung.

Jedoch: Schwertransporte nicht genehmigen wegen der Straßenbreite von nur 3,20 m.

GVS Sollngriesbach-Erasbach: *Nach tödlichen Unfall mit Fahrradfahrer.*

Ergebnis:

„Achtung kurvenreiche Strecke“ aufstellen. (Sollngriesbach Richtung Erasbach)

Lt. Herrn Löhner am 12.04.18 hat sich bei der Unfallauswertung herausgestellt, dass der Unfallverursacher nicht zu schnell gefahren ist und die Straße breit genug ist um eine **Mittellinie anzubringen.**

Berching:

Realschule Berching: (Stadtrat Stadler)

Lt. Stadtratssitzung vom 30.01.2018: Zebrastreifen zum Parkplatz Schiffsanlegestelle

Ergebnis:

Für den Zebrastreifen gibt es keinen geeigneten Standort – in der Kurve oder Bereich Bushaltestelle nicht möglich.

Es werden noch zusätzliche Lampen angebracht, die den Bereich besser ausleuchten (Bauamt)

Zum Baugebiet Spitalwiese:

Die Straße zum Baugebiet Spitalwiese und Hechtenweg ist momentan eine Vorfahrtsstraße - evtl. rechts vor links.

Vorschlag:

Die die rechts vor links Regelung umzusetzen, dann aber mit Hinweis für 3 Monate „geänderte Vorfahrt“

Berching Klostergasse

Verkehrsspiegel lt. Gerlinde Delacroix 04.02.2018

Ergebnis:

Ist an dieser Stelle nicht möglich.

Berching Pettenkoferplatz 1 FF Berching Drehleiter

Aufstellfläche für die Drehleiter vor der Arztpraxis:

12.04.2018 Termin: H. Löhner, H. Mader, H. Ameismeier:

Anbringen von 2 Böllern – lt. Feuerwehr können diese bei einem Einsatz von der Feuerwehr entfernt werden.

Erster Bürgermeister Ludwig Eisenreich schließt um 20:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Ludwig Eisenreich
Erster Bürgermeister

Reinhard Buchberger
Schriftführung